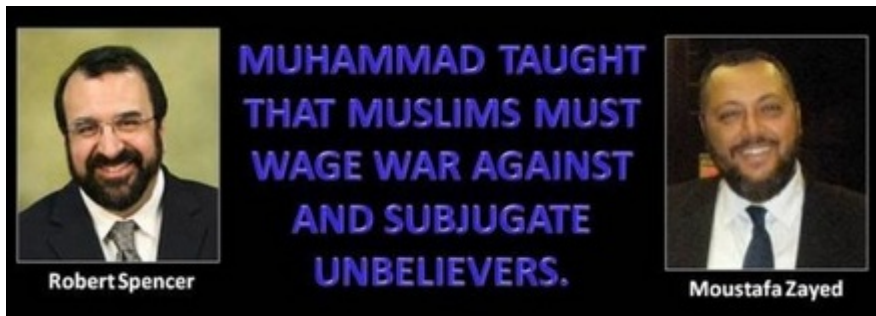


ABN-Talk: Robert Spencer vs. Moustafa Zayed



Die islamkritische Szene erwartet heute, am 28. Januar 20:00 Michigan-USA-Zeit. (Ortszeit in Deutschland, Samstag, den 29. Januar 02:00) wieder ein absolutes Highlight. Robert Spencer, Buchautor und Herausgeber des Internet-Blogs „Jihad Watch“, wird in der ABN-Talkshow „Debate Night“ mit dem Imam und Buchautor Moustafa Zayed debattieren.

Hier ein Trailer:

Die Debatte kann [via Livestream hier](#) verfolgt werden. Das ist eine Fortsetzung der Diskussion von Spencer und Zayed die im Dezember letzten Jahres auf ABN gesendet wurde, [PI berichtete](#) darüber.

Hier kann man sich die gesamte Talkshow mit deutschen Untertiteln anschauen:

Teil 1:

[Teil 2](#) – [Teil 3](#) – [Teil 4](#) – [Teil 5](#) – [Teil 6](#) – [Teil 7](#) (mit Erwähnung von PI bei 4:12 min)

Robert Spencer hatte in dieser Sendung den Imam Zayed und dessen Lügen und persönliche Angriffe bloßgestellt. Zayed ließ der Sendung verlauten, dass er nicht genug Zeit hatte seine Punkte vorzutragen und daher eine klassische Debatte, bei dem jedem Sprecher die gleiche Zeit zur Verfügung steht, fordere.

ABN ist dieser Forderung nachgekommen und heute bzw. Samstag früh um 2 Uhr unserer Zeit kann jeder für sich selbst entscheiden, wer nun recht hat – die islamkritische Seite vertreten durch Robert Spencer, die pro-islamische Seite vertreten durch Moustafa Zayed.

Viele werden sich fragen, seit wann im Fernsehen offen über den Islam diskutiert werden kann, denn normalerweise stellen die Medien den Islam als „Religion des Friedens“ dar, und alle Kritiker werden als Rassisten und Islamophobe bezeichnet. Doch erfreulicherweise gibt es mit ABN endlich einen TV-Sender, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Menschen im Westen über die Gefahren des Islams aufzuklären. ABN (Aramaic Broadcasting Network) ist ein

unabhängiger christlicher TV-Sender, der in Arabisch, Aramäisch und Englisch sendet und sich durch Spenden von Zuschauern finanziert. Zurzeit erreicht der TV-Sender ca. zehn Millionen US-Haushalte und ca. zwei Millionen weitere Haushalte via Internet-Livestreaming. 50 Prozent des TV-Programms sollen aus Livesendungen mit der Möglichkeit der Zuschauerbeteiligung bestehen, so soll eine starke Bindung zwischen Programmgestaltern und Zuschauern erreicht werden.

Zu den Zielen des Senders erklärt dessen Präsident, Dr. Bassim Gorial: "Die Mainstream-Medien verschweigen die Wahrheit über den Islam, die Gründe hierfür sind Angst, Ignoranz und Political Correctness... Wir glauben, dass der Islam im Kern darauf abzielt, als Religion und als Staatsform die Welt zu beherrschen. Das Medium TV ist ein kraftvolles Werkzeug, die Wahrheit darüber klar und deutlich zu verbreiten."

Aus diesem Grund will ABN dieses Jahr (2011) einen neuen englischsprachigen Sender via Hot-Bird-Satellit auch nach Europa, Nordafrika und in den Nahen Osten ausstrahlen, dessen Sendungen so gelegt werden, dass die Zuschauer in Europa und im Nahen Osten wegen der Zeitverschiebung nicht bis spät nachts aufbleiben müssen. Wer keine Satellitenschüssel hat, kann ABN und auch den neuen englischsprachigen Sender per Internet-Livestream anschauen.

www.abnsat.com

(Bärchen / PI-Gruppe Berlin)